

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann George Hoffmanns, weiland Inspectoris der Teutschen Schulen des Waisenhauses, Erklärung des kleinen Catechismi Lutheri

Hofmann, Johann Georg

Halle, 1756

VD18 1306049X

Die neunte Frage. Was hat denn Christus für dich gethan, daß du dich seiner tröstest?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211635](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211635)

rer Gott, den wir anbeten, fürchten, lieben und ihm dienen sollen.

II. Wie hat sich der einige GOTT geoffenbaret?

Dieser einige GOTT hat sich geoffenbaret als Vater, Sohn und heiliger Geist, welche nicht drey Götter, sondern drey Personen sind in Einem göttlichen Wesen. Ob wir gleich solches nicht erforschen noch fassen können, wie drey Eins sind, so sollen wirs doch glauben, darum, weil Gott selbst und unser Heiland, Jesus Christus, uns also unterweiset in seinem Wort. Joh. 5, 7. Matth. 28, 19.

12. Wie sind die drey Personen von einander unterschieden?

Diese drey Personen sind also von einander unterschieden: Der Vater ist von niemanden gemacht, der Sohn aber von dem Vater gezeuget, und der heilige Geist gehet von dem Vater und Sohn aus. Ingleichen, dem Vater wird die Schöpfung, dem Sohn die Erlösung, und dem heiligen Geiste die Heiligung zugeschrieben.

Die neunte Frage.

Was hat denn Christus für dich gethan, daß du dich seiner tröstest?

Antwort:

Er ist für mich gestorben, und hat sein Blut

Blut am Creuz für mich vergossen zur Vergebung der Sünden

13. Welches ist der einige Grund alles Trostes und Hoffnung unserer Seligkeit?

Der wahre und einige Grund alles Trostes und der Hoffnung unserer Seligkeit ist der Tod und das Blutvergießen unsers Herrn Jesu Christi.

14. Hat denn Christus gesündigt, daß er den Tod, als der Sünden Sold, schmecken müssen?

Nö gleich der Tod der Sünden Sold ist; so hat doch Christus nicht gesündigt: denn er war das heilige, unschuldige und unbefleckte Lamm Gottes; sondern er ist um der Menschen, ja um aller Welt Sünde willen am Stamme des Creuzes gestorben. Joh. 1, 29. 1 Pet. 1, 19.

15. Wer kan diesen Trost annehmen und auf sich ziehen?

Ein Bußfertiger und Gläubiger kan sich dieses Trostes annehmen, und denselben auf sich ziehen. Gal. 2, 20: Der Sohn Gottes hat mich geliebet, und sich selbst für mich dargegeben.

16. Was heißet, für mich?

Für mich heißet so viel, als an meiner statt ist Christus gestorben. Da ich den Tod mit meinen Sünden verdienet hatte, und nicht nur des zeitlichen, sondern auch des ewigen Todes hätte sterben müssen; so ist Christus in dem Gerichte
Gd=

Gottes an meine Stelle getreten, hat meine Sünden auf sich genommen, und dafür bezahlt. Hebr. 2, 9.

17. Was bedeutet weiter das Wort, für mich?

Für mich heisset auch so viel, als zu meinem Besten, nemlich, daß ich möchte frey und los seyn von aller Schuld und Strafe. Gal. 3, 13.

18. Wie ist das Sterben des Herrn Jesu am Creuz geschehen?

Daß Christus am Stamme des Creuzes gestorben, das ist nicht ungefähr geschehen, sondern nach dem Rath und Willen Gottes, wie solches vorher abgebildet worden, Joh. 3, 14.

19. Wie hat man solchen Creuzestod Christi anzusehen?

Solcher Creuzestod war der allerschmählichste Tod: denn Christus war der Allerheiligste und Unschuldigste, und ist doch als ein Uebelthäter getödtet worden; wie denn auch dadurch seine Schmach nicht wenig vermehret wurde, daß er unter die Uebelthäter, da einer zur Rechten, und der andere zur Linken gecreuziget ist, gerechnet worden. Joh. 19, 18.

20. Wo hat Christus sein Blut vergossen?

Am Stamm des Creuzes hat er sein Blut vergossen zur Vergebung unserer Sünden. Da floß das Blut reichlich aus seiner Seiten. Es hat zwar Christus auch in seiner Beschneidung, dergleichen am Delberge, wie auch bey der Geißelung und